JOANNA IATRIDOU | Vereinigtes Königreich

32.NAME: JOANNA IATRIDOU
Staatsbürgerschaft: Vereinigtes Königreich
Jahr, in dem Folter/Misshandlung begannen:
E-Mail: joiatridou@yahoo.co.ukv

09.06.09 Ich habe Ihren Fall gelesen und schildere Ihnen meine Situation hier in Großbritannien. Ich hoffe, Sie können mir Ansprechpartner in Europa empfehlen. Es geht hier um Selbstverteidigung. Zwei Schutzmaßnahmen sind: 1. Ein Mikrowellen-Leckmelder, der als Alarm mit lauter Sirene dient (anders als Rauchmelder, sogar mit Sprachausgabe: „Mikrowellenangriff!!!“). 2. Thorshield-Gewebe als Decke, das vollständig vor elektromagnetischen Feldern schützt. Eine Demo finden Sie auf YouTube. Da Thorshield auch Elektroschocker blockiert, beliefert der Hersteller keine Privatpersonen. Gemeinsam als Organisationen können wir das jedoch ändern, indem wir Decken mit Barcodes anfordern. Teilen Sie mir bitte mit, wie wir die Sicherheit und Selbstverteidigung verbessern können. Ich habe auch eine Liste mit weiteren Selbstverteidigungsmaßnahmen, die ich vorschlagen möchte. Nachfolgend meine E-Mail an die Führungsspitze der Londoner Polizei, IPCC: pscustomerserviceteam@met.pnn.police.uk, helen.alderson@ipcc.gsi.gov.uk. Betreff: Folter und Tötung von Natalie Teulon, dieselbe Gefahr für mich, durch denselben Beamten. Es gibt eine Liste mit zwanzig Morden, die mit elektromagnetischen Waffen und Hochleistungsmikrowellenwaffen begangen wurden. Ich habe die Liste der Toten an die größten britischen Tageszeitungen geschickt, und die Fälle werden untersucht. Die zwanzig Toten hatten FEDAME Europe berichtet, zu Hause mit den genannten Waffen gefoltert worden zu sein. Diese Waffen erzeugen starke, durchdringende Strahlen, die schwere Schmerzen und Gesundheitsschäden verursachen. Der Grund, warum ich die Liste der Toten geschickt habe, ist folgender: Ein Beamter der Londoner Polizei unterstützt ein Team, das über drei dieser Waffen verfügt. Dieses Team, möglicherweise bestehend aus privaten Söldnern, die von einem wohlhabenden amerikanischen Kult bezahlt werden, hat mich in meinem Haus in Lanark mit diesen Waffen angegriffen und verletzt. Anschließend wurde ich im Wishaw Hospital gefoltert. Als ich den Krankenhauswachen heimlich Nachrichten zukommen ließ, in denen ich ihnen die Standorte der drei Waffen mitteilte, damit sie diese beschlagnahmen, wies Ihr Polizeibeamter die Stationsleitung an, die Wachen zu verwirren und zu desorientieren, indem er sie an die falschen Orte schickte, nicht an die von mir angegebenen, um sie zu täuschen. Ich wurde im Krankenhaus bis zum letzten Tag gefoltert, und als ich freigelassen wurde, befanden sich die drei Waffen bereits bei versteckten Untermietern in den Wohnungen 3 und 4 im Stockwerk über meiner Erdgeschosswohnung in 24 Murrayburn Place, Edinburgh, EH14 2RT. Diese Waffen können mich töten und haben mir bisher schwere Schäden zugefügt: Augenschäden, Herz-Kreislauf-Schäden, die Hälfte meiner Zähne ist abgebrochen, und meine Gehfähigkeit ist um 70 % eingeschränkt. Sie wissen, wer Zugriff auf diese drei Waffen hat, die mit einer Xaver 800-Überwachungskamera kombiniert sind. Sie werden von Kriminellen bedient und von diesem Polizeibeamten geschützt. Diese Angriffe können mich töten oder zu irreversiblen Behinderungen führen. Es handelt sich um eine Todesdrohung, die sofortige Selbstverteidigung

erfordert. Ich habe meiner Nachbarin in ihrer Erdgeschosswohnung einen Zettel und den Bericht einer toten Engländerin gegeben, die mit dieser Methode und vermutlich von demselben Beamten getötet wurde. Sie informierte die örtliche Polizei, zu der sie diskrete Kontakte pflegt. Die Polizei inszenierte ein Schauspiel, um die versteckten Untermieter und die Waffen aus dem Haus zu entfernen, während ich beim Zahnarzt war und von Streifenwagen überwacht wurde. Doch dieser Beamte inszenierte einen theatralischen Waffenrückzug und behielt die Waffen hier im Gebäude, genau wie zuvor im Wishaw General Hospital. Die Frau, die er mutmaßlich ermordet hat, ist Natalie Teulon aus Gloucestershire. Sie wurde im Dezember 2008 für tot erklärt; ihr Folterbericht ist auf FEDAME Europe zu finden. Bitte kontaktieren Sie diesen Beamten und stoppen Sie ihn. Er foltert und ermordet unschuldige Frauen aus sexueller Perversion und Hass. Bitte ermitteln Sie gegen ihn wegen des Mordes an Natalie Teulon, die im Alter von 25 Jahren starb, und entfernen Sie diese drei mobilen Waffen, die sich manchmal auf Parkplätzen in einiger Entfernung von meiner Wohnung in Wester Hailes, westlich hinter meiner Wohnung und in den Wohnungen darüber (Wohnung 3 und manchmal auch Wohnung 4) befinden. Bitte schicken Sie ihn weg von Waffen, die foltern und unschuldige Zivilisten töten können, damit er seine Impotenz, seinen sexuellen Hass oder seine andere psychische/sexuelle Psychose in den Griff bekommt. Ich werde dies nicht mit der örtlichen Polizei besprechen; es fällt in Ihre Zuständigkeit, nicht in ihre. Iatridou Ioanna. Versuchen Sie nicht, sich als psychisch krank auszugeben. Ich wäre beinahe an Herzversagen in der Psychiatrie gestorben, und es war allen Ärzten klar, dass ich keine psychische Erkrankung hatte. Sie haben mich abgewiesen, um meinen Tod im Krankenhaus zu verhindern und sicherzustellen, dass sie ihrer Arbeit ungestört nachgehen können. Jetzt bin ich mit einer Gemeinschaft von Hunderten ähnlicher Opfer organisiert, die ähnliche brutale Angriffe erlitten haben, und die großen Zeitungen untersuchen diskret die 20 Toten und ihre früheren Berichte über Folter durch Laserwaffen. Hier muss Schluss sein! Ich bin weder vorbestraft noch psychisch krank. Einer Ihrer Beamten ist von einer psychischen Störung besessen, die auf sexuellem Hass und Machtmissbrauch beruht. Schicken Sie ihn zu Spezialisten, bevor er noch mehr Frauen in Großbritannien tötet. Wenn Sie in der Zentrale bei der örtlichen Polizeistation in West Hailes nachfragen, wird man Ihnen sagen, wer diesen Einsatz mit drei Waffen gegen mich leitet. Ich werde mich nicht bei der örtlichen Polizei beschweren und auch keine Fragen beantworten oder Besuche von ihnen empfangen. Entweder Sie stoppen diesen Beamten und ich lebe weiter, oder die Zeitungen werden sehr bald auch über meinen Tod berichten. Am 15.06.2009 war ich Joanna, griechische Staatsbürgerin und lebe seit 1992 in Großbritannien. Sie haben meine E-Mail-Bewerbung mit dem Benutzernamen TIcomedy, um meine Fallzusammenfassung einzureichen. Ich stehe in Kontakt mit zwei Anwälten für Personenschäden, da 99 % dieser Angriffe und der anderen mir bekannten Fallzusammenfassungen Listen von Personenschäden sind. Es geht nicht um allgemeine Regierungsexperimente, sondern um individuelle Körperverletzung und Selbstverteidigung, die im Einklang mit den Gesetzen und der Fedame-Bewegung diskutiert werden müssen. Da ich im Wishaw General Hospital mit Hochleistungsmikrowellen gefoltert wurde und schwer geschwächt wieder herauskam, rate ich dringend davon ab, Krankenhäuser als sichere Orte zu betrachten. Ich werde mich nie wieder einem Krankenhaus nähern. Ein Polizist ordnete meine Inhaftierung/Einweisung an, um mich für eine E-Mail-Beschuldigung an die Londoner Metro zu bestrafen, in der ich ihnen den Einsatz von EMF-Waffen vorwarf. Ich bespreche mit den Anwälten für Personenschäden, dass Inhaftierung keine Alternative zu polizeilichen Strafen darstellt, Ärzte nicht als Handlanger der Polizei fungieren dürfen und es um Selbstverteidigung und Körperverletzung geht. Um zu überleben und die gesundheitlichen Schäden – mein Immunsystem ist schwer geschädigt, auch meine Augen – rückgängig zu machen, müssen wir uns Schumann-Energiegeneratoren und Wilchelm-Reichs-Orgon-Akkumulatoren zuwenden. Orgonenergie sollte die

Schäden am Immunsystem von vornherein rückgängig machen. Wir müssen außerdem Abschirmmaterialien verschiedener Hersteller zusammentragen, um große Computer vor elektromagnetischer Sabotage zu schützen: Kupfer-Faraday-Käfige, Parabolreflektoren, die gerichtete Energie zum Sender zurücksenden, und Stoffe, die Frequenzen blockieren. Roger Tolces hatte ein komplettes System eingerichtet, das jedoch in Europa nicht verfügbar ist. Hier in Großbritannien habe ich meine Situation mit John Allman besprochen. Ich finde es beunruhigend, dass ein Polizist von London nach Edinburgh anrufen kann, um NHS-Mitarbeiter unter Druck zu setzen, indem er behauptet, ich sei psychisch krank. John Allman untersucht mit höchster Priorität, ob Natalie Teulon als tot eingestuft wurde. Mehr über mich finden Sie in meinem Blog: www.splitjudas.blogspot.com. Warum es zu elektromagnetischen Angriffen in Verbindung mit sexueller Erregung, Schmerzen und Schlafstörungen kommt? Die Antwort liegt beim Antichristen L. Ron Hubbard. Ich bin Scientologe, und die technischen Details sind bereits in der Dianetik dokumentiert: Die Kombination aus Schmerz, Sex und Bewusstlosigkeit bedeutet, dass man im Schlaf von elektromagnetischen Feldern verletzt wird. Die sexuelle Erregung dient dazu, die Seele (Thetan in Scientology) im Körper einzufangen und dort leiden zu lassen. Die Seele sucht im Körper nach sexueller Empfindung und kann sich dem Schmerzempfinden nicht entziehen. Die Kombination aus Schmerz und sexueller Stimulation soll die Seele (Thetan) daran hindern, diese Empfindung zu erreichen oder sich zurückzuziehen, und sie verwirren, um ihr Leid zuzufügen. Ich rate von der Scientology-Kirche ab, da sie über ein eigenes Arsenal an elektromagnetischen Feldern verfügt und mysteriöse Todesfälle zu verzeichnen hat. Auf www.whyaretheydead.net finden Sie jedoch Informationen zu Scientologen, die an den Folgen von elektromagnetischen Feldern starben, ohne es zu wissen. Besonders Lisa McPherson und Flo Barnett; ihre Obduktionsberichte und Krankengeschichten sind sehr aufschlussreich. Ich bin überrascht, dass kein Scientologe bei Fedame vertreten ist. Teilen Sie mir Ihre Meinung und Ihre Telefonnummer mit. Ich freue mich auf Ihre Antwort. Meine Telefonnummer ist +44 7909577243. Sie haben hervorragende Recherche- und Informationsarbeit zu Fedame geleistet. Vielen Dank, Joanna.

Revision #1
Created 3 November 2025 04:36:19 by investigatione
Updated 3 November 2025 04:36:39 by investigatione